

Betreff:

Verkehrssituation auf dem Schulweg Karlsbader Platz (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Reihenfolge der geplanten Umbauarbeiten zu Gunsten des Karlsbader Platzes geändert werden kann und falls nicht, geeignete Teilmaßnahmen zum Schutz besonders der Schulkinder bei der Überquerung des Karlsbader Platzes möglich sind.

Begründung:

Mit Beschluss Nr.0145 vom 25.11.2021 wurde der Magistrat gebeten, verschiedene Vorschläge zu prüfen, die die Verkehrssituation auf dem Schulweg Karlsbader Platz sichern sollten. Auf Nachfrage im Dezember 2022 zum Sachstand des Beschlusses lautete die Antwort des Tiefbau- und Vermessungsamts, dass, nach den Knotenpunkten Blumenthalstraße und Elsässerplatz in 2023, sowie der Inbetriebnahme der Knotenpunkte Assmannshäuser Straße und Nixenstraße in 2024, dann erst der Knotenpunkt Dotzheimer Straße/2. Ring, so wie Karlsbader Platz, umgebaut werden sollen.

Als Zwischenlösung für diesen langen Zeitraum bis zu den endgültigen Umbauarbeiten sollten deshalb folgende Vorschläge zur Umsetzung geprüft werden:

1. Ampelschaltung

Für die Zeiten, in denen die Schulkinder auf dem Schul- bzw. Heimweg sind, sollte die Ampelschaltung so eingerichtet werden, dass es für linksabbiegende Fahrzeuge und Fußgänger*innen nicht gleichzeitig „grün“ ist. Dies wäre

- vor Unterrichtsbeginn (Unterrichtsstart 7:50 Uhr): 7:30 Uhr - 7:45 Uhr,
- nach der 4. Stunde (Unterrichtsende 11:15 Uhr): 11:20 Uhr - 11:40 Uhr,
- nach der 5. Stunde (Unterrichtsende 12:20 Uhr): 12:25 Uhr - 12:45 Uhr,
- nach Betreuungsende: 15:00 Uhr - 15:15 Uhr.

2. Aufmerksamkeit *erhöhen* Mit Verkehrszeichen, Warnzeichen am Boden oder einem Warnlicht sollte der Schulweg besser kenntlich gemacht werden.

3. Erneuerung der Parkplatzmarkierung auf dem Karlsbader Platz 3

Die Parkplatzmarkierung ist aktuell nicht mehr sichtbar, sodass die Autos so dicht an der Fahrbahn stehen, dass die Schulkinder für den Autoverkehr nicht sichtbar sind. Bei der Erneuerung der Parkplatzmarkierung sollte darauf geachtet werden, dass die Kinder an allen Stellen sichtbar bleiben (z.B. für Abbiegende in die Rüdeshheimer Straße).

4. Sichere Fahrradquerung für Linksabbiegende

Die Kreuzung ist deshalb so gefährlich, weil gleichzeitig verschiedene Verkehrsteilnehmer*innen aus unterschiedlichen Richtungen „grün“ haben. Es ist zu prüfen, ob für die Fahrradfahrenden eine andere Wegführung möglich ist, um die Aufmerksamkeit der Autofahrenden gezielter auf die Fußgänger*innen zu richten.

Antrag Nr. 23-O-03-0003
SPD
